

**Nr. 5**13. März 2005  
16. JahrgangNächste Ausgabe:  
27. März 2005**Schiller lockt mit  
großen Namen**  
zu den  
Weimarer Reden

Seite 2497

**Bekanntmachung  
zur Aufforderung**  
Wahlvorschläge für  
den Ausländerbeirat

Seite 2499

**Aktuelle Be-  
schlüsse aus der  
10. Sitzung**  
des Weimarer  
Stadtrats

Seite 2500

**Tourenplan des  
Schadstoffmobils**  
März/April 2005  
in Weimar

Seite 2504

Stadtmuseum für Sonderausstellung wieder geöffnet

# »Die Reichskanzler der Weimarer Republik«

Nach anderthalb Jahren der Schließung ist die Tür zum Stadtmuseum für zwei Monate wieder geöffnet. Mehr als 170 Menschen wollten diesen Moment miterleben und kamen am 26. Februar ins traditionsreiche Bertuchhaus.

Oberbürgermeister Dr. Volkhardt Germer erinnerte in seiner Begrüßung an den Tag der Schließung und sagte: »Am heutigen Tage wollen wir in positiver Hinsicht Vorreiter sein. Das Stadtmuseum können wir aus finanziellen Gründen nicht mit eigenem Personal ausstatten und öffnen –

und trotzdem zeigen wir diese Ausstellung.« Das machten die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Reichskanzler-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte möglich, denen er für ihre Hilfe dankte. Auch Bundes-Staatssekretärin Iris Gleicke betonte: »Dieses Projekt bringt das Stadtmuseum wieder ins Bewusstsein der Stadt ... ich wünsche und hoffe, dass diese Ausstellung ein Auftakt sein möge zu einer schrittweisen Wiedereröffnung des Stadtmuseums, bei der dann auch wieder die wertvolle Dauerausstellung zugänglich sein wird.«

Die Dauerausstellung, die neben einer Gedenktafel am Theater der einzige Ort in Weimar ist, wo an die Geburt der ersten deutschen Demokratie, die Nationalversammlung und die ersten Jahre der Weimarer Republik erinnert wird, wäre auch ein guter Rahmen gewesen für die jetzt gezeigte Sonderschau. Denn in deren Mittelpunkt steht nicht die Geschichte der Weimarer Republik – ihr Anliegen ist es, den bis auf wenige Ausnahmen vergessenen zwölf Reichskanzlern der Weimarer Republik »Gesicht« und »Stimme« wiederzugeben, so Kurator Dr. Bernd Braun von der Reichskanzler-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte. Wie exzellent sie das schafft, davon sollte sich jeder selbst überzeugen anhand von mehr als 700 historischen Fotos, 24 Originaltondokumenten (die man auf CD auch mit nach Hause nehmen kann) und einem Videofilm. Nicht nur die oft kurze Zeit der Kanzlerschaft wird gezeigt, sondern der gesamte Lebensweg von zwölf Persönlichkeiten, deren Biographen nicht unterschiedlicher sein könnten und die in ihrer Gesamtheit deutsche Geschichte vom Kaiserreich bis in die Zeit der Bundesrepublik widerspiegeln. Da steht Kurt von Schleicher, der 1934 zusammen mit seiner Frau von den Nazis ermordet wurde, neben Franz von Papen, der 1933/34 Vizekanzler unter Hitler war und einer der Hauptangeklagten im Nürnberger Kriegsverbrecherprozess. Es wird an Wilhelm Cuno erinnert, der seinen



Jean Stresemann (links) und Isolde Mayer bei der Vernissage vor der Tafel mit den Bildern der Reichskanzler (links Gustav Stresemann)



Fotos: Presseamt, FA (Sascha Margon)

Großer Andrang bei der Ausstellungseröffnung am 26.2. | Tafel mit den Porträts der 12 Reichskanzler | Blick in die Ausstellung

Generaldirektorposten bei der HAPAG für den »Schleudersitz« des Reichskanzlers aufgab, und an Joseph Wirth, dem nach seiner Rückkehr aus der Emigration als Gegner von Adenauers Politik der Westintegration der BRD seine Reichskanzlerpension verweigert wurde. Oft fühlt man sich wie beim Betrachten eines Familienalbums, denn ein Großteil der Fotos stammt aus Privatbesitz und wird hier erstmals öffentlich gezeigt. Freunde der Weimarer Lokalhistorie kommen auf ihre Kosten: Man kann Constantin Fehrenbach zwischen Nationaltheater und Schloss Belvedere bewundern, Philipp Scheidemann beim Verlassen des Volkshauses oder Gustav Stresemann im Foyer des Nationaltheaters. Vielleicht gibt es ja noch mehr solcher Aufnahmen? Denn

zwischen 6. Februar und 21. August 1919, als in Weimar die Nationalversammlung tagte, waren sieben der zwölf Reichskanzler als Abgeordnete dabei und verabschiedeten die Weimarer Verfassung, die der ganzen Republik den Namen gab. Bisher sind es 65 private Leihgeber und Institutionen, die ihr Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben. Dazu zählen auch Jean Stresemann, die Schwiebertochter von Gustav Stresemann, und Isolde Mayer, die Großnichte von Gustav Bauer, deren Anwesenheit die Ausstellungseröffnung in Weimar zu einem besonderen Erlebnis werden ließ. Wolfgang Thierse, der in Weimar leider nicht dabei sein konnte, gab der Wanderausstellung beim Start im Bundestag 2003 folgende Worte mit auf den Weg: »Der

Satz ‚Bonn ist nicht Weimar‘ gilt auch in Berlin. Dennoch empfehle ich ... zu bedenken: ‚Der Geist von Weimar sucht uns weiterhin heim, warnend vor der Macht brutalisierter Unvernunft in einer radikal entzweiten Gesellschaft.‘ (Fritz Stern)« Die bemerkenswerte Ausstellung, die in einer Woche bereits 370 Besucher zählte und für die Anmeldungen von Schulklassen von Kahla bis Gotha vorliegen, ist noch bis zum 23. April im Stadtmuseum zu sehen.

#### Stadtmuseum Weimar

Ort: Karl-Liebknecht-Straße 7

Öffnungszeiten: Di bis Fr 9–12, 15–19; Sa/So: 11–18 Uhr

Eintritt: kostenlos

Führungen für Schulen: Di bis Do jeweils 10 Uhr

### Dank an die Verwaltung:

#### Modepassage am Markt eröffnet

Mit einem herzlichen Dankeschön an die Stadtverwaltung würdigte Annette Projahn, die Chefin der neuen Modepassage am Markt, anlässlich ihrer Eröffnung am 2. März die »zügige Bearbeitung« aller notwendigen Genehmigungsverfahren durch die Weimarer Ämter. Nicht zuletzt mit Hilfe der Stadt sei es möglich gewesen, der lange leer stehenden Passage nun ein neues und attraktives Gesicht zu geben, freute sich Annette Projahn an Bürger-

meister Stefan Wolf gewandt. Dieser wünschte in seinem Grußwort zur Eröffnung des neuen Modehauses im Zentrum der Stadt der Crew um Annette Projahn alles Gute und lobte den Mut und die Energie der Geschäftsfrau und ihrer elf Mitarbeiter/innen. Mit dem neuen Geschäft an der Markt-Nordseite sei nun ein weiterer Baustein für die Belebung der Innenstadt gesetzt: »Mit der Modepassage an der Markt-Nordseite, der positiven Entwicklung der Kaufstraße und dem künftigen Atrium am Ende der Jakobstraße

zeigt sich, dass das städtische Konzept der Innenstadtstärkung aufgeht.« In diesem Kontext müsse aber auch das neu belebte Schillerkaufhaus und die anstehende Ansiedlung von H&M in der Schillerstraße genannt werden. Völlig gegenläufig zu der weitverbreiteten Tendenz veröden deutscher Innenstädte sei Weimar damit auf dem besten Weg, die Kaufkraft wieder inmitten der Innenstadt zu bündeln und sich so zwischen Jena und Erfurt zu einem attraktiven Einkaufsstandort zu entwickeln, betonte der Bürgermeister.

**[rathaus]kurier** – **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Presseabteilung, Rathaus, Markt 1, 99421 Weimar. **Redaktion:** Fritz von Klinggräff (verantwortlich), Gabriele Drews, Mandy Plickert, *Telefon:* (0 36 43) 76 26 51, *Fax:* 76 26 50, *E-Mail:* presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Parteien im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich. Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 7. März 2005. **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar. **Gestaltung, Satz und Lithografie:** Corax Color, Carl-von-Ossietzky-Straße 57A, 99423 Weimar, *Telefon:* (0 36 43) 83 63 50, *Fax:* 83 63 20. **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Liebeskind Druck GmbH Apolda, Gewerbepark an der B87, Beim Weidige, 99510 Apolda, *Telefon:* (0 36 44) 50 92-0, *Fax:* 50 92 12. **Vertrieb:** TDM Thüringer Direktmarketing, *Telefon:* (03 61) 2 27 54 37, *Fax:* 2 27 54 33. **Erscheinungsweise:** 14-tägig sonntags, kostenlos an die Haushalte der Stadt Weimar verteilt. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Presseabteilung ist kostenlos. **Abopreis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

## Schiller lockt zu den Weimarer Reden

Mit einem Aufgebot an internationalen Größen aus den deutschen Feuilletons präsentieren sich in diesem Schillerjahr 2005 die Weimarer Reden.

Die Rednerin und die Redner sind allesamt von Haus aus Germanisten. Ihr publizistisches Werk und ihre berufliche Laufbahn erweisen sie aber als eloquente Persönlichkeiten mit dem Mut, die großen Zusammenhänge zu sehen und wissenschaftliche Erkenntnisse anspruchsvoll und zugleich allgemein verständlich weiterzugeben. Mit der Einladung zu den Weimarer Reden 2005 war die Bitte ergangen, sich zum Thema des Jahres zu äußern: Friedrich Schiller. Welche Bedeutung hat Schiller für die Rednerinnen und Redner? Welche Bedeutung hat er für unsere Zeit? Ist Schiller noch zu retten? Ist er möglicherweise gar wichtiger denn je?

Die Antworten auf diese Fragen versprechen bei den Weimarer Reden äußerst spannend zu werden. Erstmals nach elf Jahren stehen die Weimarer Reden damit unter einem Thema und zählen zweifellos zu einem Höhepunkt des Schillerjahres in Weimar.



**Barbara Piatti**, die junge Schweizer Kulturwissenschaftlerin, hat mit ihrem Buch zum 200jährigen Jubiläum der Uraufführung des Wilhelm Tell im Jahre 2004 ein grundlegendes Werk für die deutsch-schweizerischen Kulturbeziehungen geschrieben.

Am Sonntag, den 8. Mai, wird sie sich mit den Schauplätzen von Schillers Werk beschäftigen. Bedenkt man, dass Schillers Dramen fast die ganze Landkarte Europas abarbeiten, könnte Schiller dabei als großer freiheitlich denkender Europäer in den Blick geraten.

Vorredner von Frau Piatti ist Oberbürgermeister Dr. Volkhardt Germer.



**Roger Willemsen** hat ein Herz für Weimar spätestens gezeigt, als er nach dem Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek die große Berliner Benefiz-Gala in Anwesenheit des Bundespräsidenten moderierte. Seine feinfühligkeit Art Interviews zu führen, hebt ihn wohltuend von der Talk-Flut im deutschen Fernsehen ab. Nicht auszuschließen also, dass er in seiner Weimarer Rede am 15. Mai ein imaginäres Interview mit dem Weimarer Klassiker Schiller führt. Vorredner für Roger Willemsen ist der stellvertretende Direktor von MDR Thüringen, Mathias Gehler.



**Frank Schirmmacher** steht mit seinem Buch zum Altern in unserer Gesellschaft (Das Methusalem-Komplott) seit Monaten auf den Bestsellerlisten ganz oben. An ihn erging die Frage, ob Schillers Werk auch Aussagen über das Altern enthält. Wie verhält es sich mit der ewigen Jugend und dem Altern der Klassiker, mit der Gegenwartigkeit oder vielleicht doch einem partiellen Anachronismus von Schillers Ideen? Dies sind Fragen, die in Schirmmacher am 22. Mai den kompetenten Beantworter finden können. Der Vorredner von Frank Schirmmacher ist der Generalintendant des Deutschen Nationaltheaters, Stephan Märki.



Schließlich **Hellmuth Karasek**, dessen Autobiographie vor wenigen Monaten erschienen ist und ihn als eine der großen schillernden Gestalten des Literaturbetriebs und als umfassenden Kenner der Weltliteratur ausweist: Karasek wird seine Rede am 29. Mai an einem Marquis von Posa-Zitat aus Schillers Don Carlos aufbauen. Nicht erst seit dem Literarischen Quartett, das er jahrelang mit Marcel Reich-Ranicki gemeinsam bestritt, kennen wir ihn als einen, der Lust zum Lesen erweckt und Literatur als Leidenschaft betreibt. Sein Vorredner ist Stadtkulturdirektor Dr. Felix Leibrock.

Finanziert werden die Weimarer Reden durch das Sponsoring von ThüringenGas. Mit dem Energieversorger sind die Weimarer Reden auch für die kommenden beiden Jahre abgesichert. Die Thüringische Landeszeitung unterstützt die Weimarer Reden unter anderem, indem sie Auszüge der Reden in den darauf folgenden Wochenendausgaben abdruckt. Auch das Dorint Sofitel am Goethepark ist als Sponsor bei den Weimarer Reden mit im Boot.

Die Weimarer Reden werden organisiert und veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Weimar und dem Deutschen Nationaltheater Weimar und finden an den vier Maisonntagen jeweils um 11.00 Uhr im Großen Haus des Deutschen Nationaltheaters statt. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, die Bücher der Rednerin und der Redner signieren zu lassen.

Die Kartenbestellung ist ab sofort möglich – im DNT unter Telefon 755334; Fax 755321; Mail: [service@nationaltheater-weimar.de](mailto:service@nationaltheater-weimar.de). Preis 9 Euro; ermäßigt: 6.30/4.50 Euro. Beim Besuch von mindestens 3 Reden gibt es eine Ermäßigung um 20 Prozent.

## Bienenmuseum in neuer Trägerschaft



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Frank Reichardt (links) und Günter Vorsatz ehren Dr. Ferdinand Gerstung

Die Ehrung des Thüringer Bienenvaters Dr. Ferdinand Gerstung am Gedenkstein in Oßmannstedt war der Auftakt für die

feierliche Unterzeichnung der Verträge für das Deutsche Bienenmuseum in Weimar. Am 5. März 2005 besiegelte

Frank Reichardt, der Vorsitzende des Landesverbandes der Thüringer Imker e.V., mit seiner Unterschrift die Übernahme des Museums in die Trägerschaft des Imkerverbandes. Die Imker, die das seit 30.9.2003 aus finanziellen Gründen geschlossene Museum Anfang April wieder öffnen wollen, planen die Aufstellung eines Schau- und Lehr-Bienenstandes auf dem Gelände und wollen das Museum als Ausbildungszentrum nutzen. Stadtkulturdirektor Dr. Felix Leibrock begrüßte, dass das in der Weimarer Museumslandschaft einzigartige Museum wieder eine Perspektive hat. Möglich wird das durch eine Anschubfinanzierung des Deutschen Imkerbundes in Höhe von 80.000 Euro, die von der Stadt Weimar, in deren Besitz Grundstück, Gebäude und Sammlung verbleiben, durch 40.000 Euro ergänzt werden soll.

## Die »neuen« Thüringer Bachwochen

präsentieren in Weimar auch den Pianisten Martin Stadtfeld

Dass das Ereignis »BACH« auch in diesem Jahr in Thüringen stattfindet, ist dem erst im vergangenen Jahr gegründeten Verein »Thüringer Bachwochen e.V.« zu verdanken, der in kürzester Zeit gemeinsam mit der neuen Geschäftsführung ein Programm für das Festival auf die Beine gestellt hat, das sich sehen bzw. hören lassen kann. Allerdings wäre dieses Projekt ohne die finanzielle Förderung und Unterstützung öffentlicher Geldgeber (Städte, Land, Bund) und das Engagement zahlreicher Sponsoren nicht möglich. Es ist ein hoffnungsvolles Zeichen, dass trotz der prekären Situation öffentlicher Haushalte dieses Festival unter Mitwirkung des Kulturamtes Weimar weitergeführt werden kann.

Es ist Anliegen der Veranstalter, den Thüringer Bachwochen langfristig ein klares künstlerisches Konzept und folglich überregionale und internationale Bedeutung zu verleihen. Das Programm der diesjährigen Thüringer Bachwochen, die vom 18. bis 28. März stattfinden, setzt neben der Rezeption bekannter Werke auf die Förderung regionaler Bachpflege und

die Präsentation junger Künstler. Ein bemerkenswerter Auftakt ist das Konzert des als „Glenn Goulds Nachfolger“ gefeierten jungen Ausnahmepianisten Martin Stadtfeld, der am 26. März in der Weimarahalle die Goldberg-Variationen spielen wird.

Die Tatsache, dass Bach nahezu alle Komponisten aller denkbaren Stilrichtungen zur Auseinandersetzung förmlich zwang, gibt zu denken. An Bach kommt man nicht vorbei. Eine gerade Linie führt von ihm bis hin zu Komponisten der Gegenwart, die in Zitat, Bearbeitung und Aneignung Bachscher Motive dem Meister ihre Reverenz erweisen. So kann man gespannt sein auf das Konzert des Kammerorchesters Basel in der Weimarer Herderkirche, das einen Spannungsbogen zwischen Kompositionen Bachs und Strawinskys aufgreifen wird. Benny Goodman nannte 1938 einen populären Schlager der Swing-Szene »Bach goes to town« und bereitete der Rezeption durch den Jazz den Weg. Eine spannende Begegnung dürfte in diesem Kontext das Konzert der LeipzigBigBand mit dem

Organisten David Timm in der Eisenacher Georgenkirche werden.

Thüringer Bachwochen: 18.–28. 3. 2005

Konzerte in Weimar: 19., 20., 21., 26., 27. 3. 2005

Weitere Informationen: [www.thueringer-bachwochen.de](http://www.thueringer-bachwochen.de)

Ticketverkauf unter Tel.: 01 80/5 05 55 05

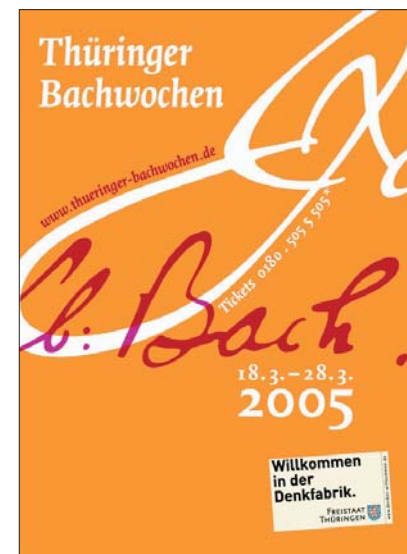


Abbildung: Jana George/Pfafffinder

# AMTSBLATT

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

## 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung des Zweckverbandes Musikschule »Ottmar Gerster«

Seite 2499

## Öffentliche Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Weimar

Seite 2499

### 1. Änderungssatzung

... zur Gebührensatzung des Zweckverbandes Musikschule »Ottmar Gerster« Weimar vom 20.06.2003

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes hat in ihrer Sitzung am 16.12.2004 folgende Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes Musikschule »Ottmar Gerster« vom 20.06.2003 beschlossen:

#### Artikel 1 Änderung des § 7 Abs. 3

§ 7 Abs. (3) erhält folgende Fassung:

(3) Sozialermäßigung

Gebührensschuldner, die Empfänger des Arbeitslosengeldes II sind, zahlen 50 % der Unterrichtsgebühr.

Gebührensschuldner, die Empfänger des Arbeitslosengeldes I sind, zahlen 80 % der Unterrichtsgebühr.

Die Entscheidung gilt jeweils vom Tag der Antragstellung für das laufende Schuljahr. Die Voraussetzungen sind durch eine Bescheinigung des Sozial-/Arbeitsamtes oder Gehaltsbescheinigungen nachzuweisen. Änderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse sind der Verwaltung der Musikschule umgehend mitzuteilen. Über Ausnahmefälle entscheidet der Leiter der Musikschule. Dies betrifft auch Zahlungsmodalitäten.

#### Artikel 2 Bekanntmachung und Inkrafttreten

(1) Die 1. Änderungssatzung wird im Thüringer Staatsanzeiger bekannt gemacht (§ 13 der Satzung des Zweckverbandes).

(2) Die 1. Änderungssatzung tritt rückwirkend am 01.01.2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt § 7 Abs. 3 der Gebührensatzung vom 20.06.2003, veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger, Ausgabe 30/2003, vom

28.07.2003, im Amtsblatt des Kreises Weimarer Land, Nr. 05/2003 vom 23.08.2003 und im Amtsblatt der Stadt Weimar, Nr. 14/2003 vom 17.08.2003, außer Kraft.

Weimar, 9. Februar 2005

GEZ. MICHAEL HASENBECK  
VORSITZENDER DES ZWECKVERBANDES

### Öffentliche Bekanntmachung

... der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Weimar

Die Wahl findet am 22. Mai 2005 statt.

#### 1.

In der Stadt Weimar sind am 22. Mai 2005 sieben Mitglieder des Ausländerbeirates zu wählen.

Wahlberechtigt sind alle ausländischen Mitbürger, die nicht Deutsche im Sinn des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind und am Tag der Wahl

- das 18. Lebensjahr vollendet haben
- nicht nach § 10 der Wahlordnung für den Ausländerbeirat der Stadt Weimar vom Wahlrecht ausgeschlossen sind
- seit mindestens 3 Monaten in Weimar ihre Wohnung – bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts – haben.

Wählbar sind alle ausländischen Mitbürger, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind und am Tag der Wahl

- über eine Aufenthaltsgenehmigung gemäß alt § 5 AuslG (Aufenthaltsbefugnis, -bewilligung, -berechtigung, -erlaubnis), neu ZuWG §§ 7, 9 AufenthG, verfügen

- das 18. Lebensjahr vollendet haben
- nicht nach § 10 der Wahlordnung für den Ausländerbeirat der Stadt Weimar vom Wahlrecht ausgeschlossen sind
- seit mindestens 3 Monaten in der Stadt Weimar ihre Wohnung – bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts – haben (§ 9 Absatz 1 und 2 der Wahlordnung zur Wahl des Ausländerbeirates)

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist:

- derjenige, auf den das Ausländergesetz nach seinem § 2 Absatz 1 keine Anwendungen findet
- wer in Folge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt
- derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist, sofern er nicht durch eine Bescheinigung des Vormundschaftsgerichtes nachweist, daß auf seinen Antrag die Bestellung des Betreuers nach § 1896 Absatz 1 Satz 3 des Bürgerliches Gesetzbuches erfolgt ist; der Ausschluß vom Wahlrecht gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die im § 1896 Absatz 4 und § 1905 des Bürgerliches Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfaßt und
- wer sich auf Grund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet. (§ 10 der Wahlordnung zur Wahl des Ausländerbeirates)

Wahlvorschläge sind bis spätestens

8. April 2005

entsprechend § 13 Wahlordnung zur Wahl des Ausländerbeirates wie folgt einzureichen:

Der Wahlvorschlag muss enthalten:

1. Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und Staatsangehörigkeit des Einreichers,
2. Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und Staatsangehörigkeit des Bewerbers,
3. Unterschriften des Einreichers und des Bewerbers und dessen Vertreters.

Der Wahlvorschlag ist in Block- oder Maschinenschrift in lateinischen Buchstaben auszufüllen.

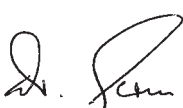

Wahlvorschläge können von jedem Wahlberechtigten eingereicht werden an den [Wahlleiter / Ausländerbeirat](#)  
Steubenstraße 23  
99421 Weimar

## 2.

Die erste öffentliche Sitzung des vom Wahlleiter berufenen Wahlausschusses findet am

**Dienstag, den 12. April 2005 um 19.30 Uhr** im Rathaus, Markt 1, Raum 4 .statt. Gegenstand der Sitzung wird die Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge sein.

Weimar, den 4. März 2005

Dr. Volkhardt Germer, Oberbürgermeister

## An alle in Weimar lebenden Ausländer

Am 22. Mai 2005 sollen zum zweiten Mal in Weimar Wahlen zum Ausländerbeirat stattfinden. Durch Ihre Wahlbeteiligung und Ihre Mitwirkung im Ausländerbeirat können Sie Einfluss auf die Kommunalpolitik in Ihrer Stadt nehmen. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

Die Stadt Weimar unterstützt damit ausdrücklich die Mitwirkung der hier lebenden Ausländer bei der politischen Meinungs- und Willensbildung. Dadurch wird die bisher geleistete Arbeit des Ausländerbeirates der Stadt Weimar auch in den Fachausschüssen des Stadtrates anerkannt. Der Ausländerbeirat war und ist stets bemüht, die Interessen der Zugewanderten in der Stadt Weimar gegenüber der Stadtverwaltung und darüber hinaus zu vertreten sowie die Gleichbehandlung von Ausländern zu erreichen. Dazu gehört ihr Engagement um die Verständigung zwischen Deutschen und Ausländern, um den Abbau von Vorurteilen gegenüber Ausländern durch Aufklärungsarbeit u. a. mit kulturellen und politischen Veranstaltungen zu fördern, z. B. im Rahmen der alljährlich stattfindenden »Interkulturellen Wochen«. Die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Stadtverwaltung stellt sicher, dass der Ausländerbeirat in allen Belangen, die die Ausländer betreffen, mitwirken kann. Dies

betrifft insbesondere die Mitwirkung bei Klärung sozialer, schulischer und kultureller Fragen sowie die der Integration.

Die Amtszeit des Ausländerbeirates als demokratisch gewählte Vertretung aller ausländischen Einwohner der Stadt Weimar fällt grundsätzlich mit der Legislaturperiode des Stadtrates zusammen.

Unterstützen Sie aktiv diese Ziele! Nutzen Sie Ihre Chance! Kandidieren Sie für den Beirat! Sorgen Sie für einen Ausländerbeirat, der auch Ihre Interessen vertritt! Wählen Sie!

Wenn Sie sich zur Wahl stellen wollen, setzen Sie sich mit dem Fachreferat für Migrationsangelegenheiten/Ausländerbeauftragten in Verbindung!

Ausländerbeirat der Stadt Weimar

Geschäftsstelle: Fachreferat für Migrationsangelegenheiten  
Steubenstraße 23, 99421 Weimar

Tel.: 03643 - 762-766

Fax: 03643 - 762-768

e-Mail: [auslaenderbeauftragte@stadtweimar.de](mailto:auslaenderbeauftragte@stadtweimar.de)

# mitteilungen & ausschreibungen

## Aktuelles aus dem Stadtrat

*Beschlüsse des Weimarer Stadtrates in der 10. Sitzung am 23. Februar 2005*

### Am 23. Februar 2005

■ ... beschließt der Stadtrat mit 32 gegen drei Stimmen (bei einer Enthaltung) die Änderung des Geltungsbereiches der Werbesatzung (DS 400/2004)

■ ... beschließt der Stadtrat mit 22 gegen 16 Stimmen den Änderungsantrag zur Drucksache 012 a/2005, Nr. 4 »Haushaltsvollzug 2005« (DS 012 a/2005)

■ ... beschließt der Stadtrat mit 34 gegen vier Stimmen die Abberufung von

Niels Neudeck und die Neuberufung von Siegbert Weh als sachkundigem Bürger im Wirtschafts- und Tourismusausschuss (DS 014 a/2005)

■ ... beschließt der Stadtrat mit 37 gegen eine Stimme den Auftrag an den Oberbürgermeister, dem Finanzausschuss und weiteren Fachausschüssen bis zum 1. März 2005 eine gesonderte Darstellung der Personalkosten in allen städtischen Sondervermögen und Beteiligungen 2003/2004 zu übergeben und diese auch im Entwurf für das Haushaltsjahr 2005 gesondert darzustellen. (DS 020/2005)

■ ... beschließt der Stadtrat mit 21 gegen 17 Stimmen den Auftrag an den Oberbürgermeister, einschneidende Wirtschaftsmaßnahmen im Personal-

kostenbereich einzuleiten. (DS 021/2005)

Ergänzt wird der Beschluss durch den einstimmig erteilten Auftrag des Stadtrates an den Oberbürgermeister, eine Übersicht zur Alterstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die am 01.01.2005 das 50. Lebensjahr vollendet hatten, auszuarbeiten.

(DS 21 b/2005),

sowie durch den mit 21 gegen 15 Stimmen (bei zwei Enthaltungen) erfolgten Auftrag an den Oberbürgermeister, für die Personalkosten beginnend ab 2005 dem Planansatz von 29.390,00 Euro zu folgen und für das Haushaltskonsolidierungskonzept künftig folgende Ansätze für die Personalkosten zu berücksichtigen:

2006	2007	2008	2009
28.090 Euro	26.790 Euro	26.190 Euro	25.590 Euro

(DS 21 c/2005)

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Haushaltsentwurf ist unausgewogen!

Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf trifft vor allem Kinder, Jugendliche und sozial schwächere Bürger. Die Streichliste umfaßt u.a. Sozialarbeit für Jugendliche (15.000 Euro), Kinder- und Jugendschutz (4.100), Zuschüsse zur Kinder und Jugenderholung (13.300), außerschulische Jugendbildung (12.450), internationale Jugendarbeit (1.650).

Neben der Kürzung von 150.000 Euro für Maßnahmen der Jugendförderung wird u.a. weiter gekürzt bei der Arbeit mit Kindern aus Notwohnungen (-10%), in der Jugendgerichtshilfe (-30%) oder bei der Erziehungs- und Beratungsstelle (-30%).

Der Kinder- und Jugendbereich läßt jegliche Idee vermissen, wie eine Stadt zukunftsfähig zu gestalten ist. Nach jeder Neonazi-Demonstration wird nach Prävention und Vorfeldarbeit gerufen, aber einige zehntausend Euro sind es offenbar wert, eine Reihe bestehender Initiativen zu zerstören.

Die Fraktion Bündnis90/GRÜNE wird sich hier für deutliche Verbesserungen und eine zukunftsfähige Kinder- und Jugendpolitik einsetzen. Die eingeplante Finanzreserve muß hier teilweise eingesetzt werden. Entsprechende Anträge werden auch für die gleichfalls gestrichenen Zuschüsse für Soziales, Umwelt, Kultur und Ehrenamt angekündigt.

FÜR DIE FRAKTION: CARSTEN MEYER

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (0 36 43) 90 20 87

E-Mail: [info@gruene-weimar.de](mailto:info@gruene-weimar.de)

Internet: [www.gruene-weimar.de](http://www.gruene-weimar.de)

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Steuererhöhungen – ohne uns!

Mit Hochdruck arbeiten Koalition und Stadtverwaltung an der Erstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltes. Unabhängig von den zusätzlichen Belastungen durch die Kürzung von Landesmitteln, sind die Eckdaten aus der Koalitionsvereinbarung mit unserem Partner die Grundlagen für unsere Sparmaßnahmen. Insgesamt müssen ca. 8 Millionen Euro im Jahr 2005 eingespart werden. Dramatisch kann die Situation für unsere Stadt im Jahr 2008 werden, da bisher keine Mittel für die Rückzahlung der Kulturstadtanleihe in Höhe von 30 Millionen Euro bereitgestellt wurden und nur eine Teilsumme umgeschuldet werden kann. Deswegen haben wir den Konsolidierungsbedarf auf 28 Millionen Euro in den nächsten fünf Jahren eingeschätzt. Wir sind optimistisch, dieses Ziel auch ohne die Erhöhung von Gewerbe- und Grundsteuer zu erreichen. Dies wäre ein völlig falsches Signal in Zeiten einer problematischen Wirtschaftssituation. Unternehmen und Hauseigentümer – und damit alle Mieter – dürfen neben ständigen Gebühren- und Beitragserhöhungen nicht zusätzlich belastet werden. Bei allen Sparzwängen sind wir jedoch sicher, die hervorragende Lebensqualität in unserer wunderbaren Stadt erhalten zu können.

FÜR DIE FRAKTION: NORBERT SCHREMB

#### weimarwerk Bürgerbündnis e.V.

Schwansseestraße 33, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (0 36 43) 90 67 22

E-Mail: [info@weimarwerk.net](mailto:info@weimarwerk.net)

Internet: [www.weimarwerk.net](http://www.weimarwerk.net)

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Jugendhilfe – zwischen Sparzwängen und Innovation

Die CDU-Fraktion hat sich in einer Anhörung über die vielfältige Arbeit der Freien Träger der Jugendhilfe informiert. Dabei wurde erneut klar, die dort ehren- und hauptamtlich engagierten Mitarbeiter leisten eine unersetzliche Arbeit für unser Gemeinwohl, für die Dank zu sagen ist. Diese Arbeit ist von besonderer Bedeutung, denn die anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen suchen ihren Weg in die Zukunft. Dabei bedürfen sie der orientierenden Hilfe, der Förderung, aber auch der Forderung! In der Anhörung hat sich einmal mehr gezeigt, dass Jugendhilfe eine ressortübergreifende Aufgabe ist. Wichtig wird ohne Zweifel sein, dort finanzielle Hilfe zu sichern, wo sie unabdingbar ist. Angesichts der Haushaltslage der Stadt werden schwierige Entscheidungen zu treffen sein. Jugendhilfe kann aber auf Dauer nur dann erfolgreich sein, wenn sich an ihr alle Verantwortlichen beteiligen. Eltern, Vereine, Verbände, Kirchen, Schule, Parteien, Vertreter der Wirtschaft und der Kultur, des Sports usw. Nur in gemeinsamer Verantwortung schaffen wir für unsere Jugend den Raum, in dem sie sich wohl fühlen und entwickeln kann. In diesen notwendigen jugendpolitischen Disput werden wir uns einbringen.

FÜR DIE FRAKTION: STEPHAN ILLERT

#### CDU Weimar

Erfurter Straße 12, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 85 05 80

Telefax: (0 36 43) 85 05 82

E-Mail: [cdu-weimar@t-online.de](mailto:cdu-weimar@t-online.de)

Internet: [www.cdu-weimar.net](http://www.cdu-weimar.net)

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig (bei drei Enthaltungen) die Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Weimar in Sachen »Tiefenbegrenzungsregelung« (DS 022/2005)

■ ... verweist der Stadtrat den Antrag »Kommunale Dächer für erneuerbare Energien« in die Fachausschüsse (DS 025/2005)

■ ... verweist der Stadtrat den Antrag, zum Konzept der Landesregierung »Bildung und Betreuung von 2–16« eine Stellungnahme auszuarbeiten und Pilotprojekte zu entwickeln, in die Fachausschüsse (DS 026/2005)

■ ... beschließt der Stadtrat mit 31 gegen fünf Stimmen (bei einer Enthaltung) eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Zusammenhang mit der Förderrichtlinie Kindertagesstätten (DS 027/2005)

■ ... beschließt der Stadtrat mit 29 gegen sechs Stimmen (bei zwei Enthaltungen) eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Förderung der Tagespflege (DS 028/2005)

■ ... beschließt der Stadtrat einstimmig die Aufnahme eines Vertreters des Mobilien Sozialarbeiterteams als ständiges Mitglied im Kriminalpräventiven Rat (DS 029/2005)

■ ... beschließt der Stadtrat die Ergänzungen bei der Besetzung von Ausschüssen durch die Fraktion weimarwerk bürgerbündnis (zur Besetzung der Ausschüsse vgl. www.weimar.de unter »Stadtrat«) (DS 030/2005)

■ ... bringt der Oberbürgermeister die geänderte Fassung des Haushaltes 2005 ein. (DS 361 a/2004)

## Weimar-Preis 2005

Seitens der Stadt wird darauf hingewiesen, dass entsprechend dem Statut für die Auszeichnung mit dem Weimar-Preis der Stadt Weimar bis zum 31. März Vorschläge für würdige Preisträger an den Kulturausschuss des Stadtrates (z. H. Herrn Möller, Rathaus, Markt 1, 99423 Weimar) eingereicht werden können. Jedem Vorschlag ist eine Kurzbiografie und eine ausführliche Begründung beizufügen. Mit dem Preis, der jährlich am 3. Oktober im Rah-

men einer öffentlichen Stadtratssitzung vergeben wird, sollen Einzel- oder Gruppenleistungen von Personen, die sich um das kulturelle Ansehen der Stadt Weimar besonders verdient gemacht haben, gewürdigt werden. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro wird in diesem Jahr erstmals von der JENOPTIK AG gesponsert. Einsicht in das Statut ermöglicht das Kulturamt Weimar, Karl-Liebkecht-Straße 5 (Eingang Rückseite), Mo. bis Fr. 9 – 12 Uhr, sowie nachmittags Mo., Mi. und Do. 13 bis 16 Uhr bzw. Di. 13 – 18 Uhr.

## Sprechzeiten

... der Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister

**Gelmeroda:** Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Falko Weyde an.

*Termine: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat 17–19 Uhr in der Gemeindeverwaltung*

**Oberweimar/Ehringsdorf:** Ortsbürgermeister Karl-Heinz Kraass bietet in seinem Büro Sprechstunden an.

*Termine: 18., 24. März, 1., 8., 15., 18., 28. April jeweils 17–19 Uhr*

**Weimar Nord:** Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Günter Seifert im Büro des Ortschaftsrates an.

*Termine: jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat 16–18 Uhr*

*Öffentliche Ortschaftsratsitzungen: 17. März, 21. April, 26. Mai, 23. Juni*

**Legefeld/Holzendorf:** Ortsbürgermeisterin Petra Seidel bietet im Bürgermeisterbüro des Vereinshauses (alte Schule) eine Bürgersprechstunde an.

*Termine: jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat 16–18 Uhr*

**Gaberndorf:** Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Jürgen Eichhorn in der Gemeindeverwaltung an.

*Termine: jeden Mittwoch 16–18 Uhr*

**Schöndorf:** Ortsbürgermeister Hartmut Pohle bietet im Büro des Ortsbürgermeisters Sprechstunden an. Die Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Polizei, Jürgen Schönborn, müssen bis auf weiteres wegen Krankheit entfallen.

*Termine: jeden Dienstag 15–18 Uhr, Telefon: (0 36 43) 81 11 93, Fax: 81 11 94, Mobil: (01 77) 3 30 82 30*

**Tröbsdorf:** Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Hugo Sädler im Büro des Ortsbürgermeisters an.

*Termine: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat 16–18 Uhr*

**Weimar West:** Ortsbürgermeister Frank Ziegler und Ortschaftsrat bieten in der Prager Straße 5 Sprechzeiten an. Als Quartiermanager für Fragen der Projekte in der Sozialen Stadt steht Herr Rietsch zur Verfügung.

*Termine: individuell nach Absprache, Telefon und Fax: (0 36 43) 49 19 05*

**Possendorf:** Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Gerhard Fritsch in der Schulgasse 5 an.

*Termine: jeden Dienstag 16.30–17.30 Uhr*

## Spendenkonto Flutopferhilfe

Sparkasse Mittelthüringen  
**Stichwort:** Seebeben Asien  
**Kontonummer:** 100 000 002  
**Bankleitzahl:** 820 510 00  
**Spendenstand:** 11.260,55 Euro

## Einwohnerversammlung in Niedergrunstedt

Die nächste Einwohnerversammlung in Niedergrunstedt findet am 31. März 2005, 19 Uhr, im Vereinshaus, Schulweg 4, statt. Auf Vorschlag des Ortschaftsrates sollen folgende Themen behandelt werden:

- kinderfreundliche Unterstützungen für den Ortsteil
- Ergebnis des Prozesses um die Straßenausbaubeiträge
- Straßenschäden
- Sportlerheim
- Fußgängerbrücke über den Kirschbach unterhalb des Spielplatzes
- Verkehrsberuhigung
- zweiter Wertstoffsammelplatz

## Existenzgründertag

... in Weimar

Die nächste kostenlose Beratung für Existenzgründer wird am 17. März 2005 in der



Stadtverwaltung Weimar, Schwanseestraße 17, Plenarsaal, von 14 bis 16 Uhr mit den Beratungspartnern Stabsstelle Wirtschaft und Statistik, Gewerbebehörde, Agentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammer Erfurt, Kreishandwerkerschaften, GFAW - Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung mbh des Freistaates Thüringen, Thüringer Aufbaubank (nur mit Voranmeldung), Bürgerschaftsbank Thüringen GmbH (nur mit Voranmeldung) und Sparkasse Mittelthüringen bzw. VR Bank Weimar e.G. durchgeführt.

## Veranstaltungen

... in den kommenden Wochen

### Forum am Vormittag

Paul-Schneider-Str. 5, Auskünfte: 03643/811676

**16. März 2005: 10 Uhr:** Dr. Matthias Platzer (Jena) »Was kommt nach dem Human-Genom-Projekt? Forschungsstand und ethische Fragen«

### Verkehrsgespräche

Auskünfte: 03643/420984

**30. März 2005: 10 Uhr:** Bürgertreff Rautenkranz, Steubenstr. 31, 14 Uhr: Hotel Zur Sonne, Rollplatz

**31. März 2005: 15 Uhr:** Terrassen-Café GWG-Seniorenzentrum

**6. April 2005: 10 Uhr:** Ewalt, Ettersburger Str. 21

**7. April 2005: 13 Uhr:** Büro Ortschaftsrat Weimar Nord, Ettersburger Str. 21

### D.A.S Jugendtheater

Auskünfte: 03643/490800

**15. März 2005: 10 Uhr:** Hallo Nazi

**16. März 2005: 20 Uhr:** Hallo Nazi

**18. März 2005: 10 Uhr:** Wir spielen Rotkäppchen

**20. März 2005: 20 Uhr:** Hallo Nazi

### Bürgertreff »Rautenkranz«

Auskünfte: 03643/772294

**14. März 2005: 14.30 Uhr:** »Aus den Briefen der Frau Rath, der Mutter Goethes« mit dem Literaturkreis »tätig-Sein«, 15 Uhr: Seidenmalerei-Kurs

**15. März 2005: 10 Uhr:** Sitztanz, 15 Uhr: Treffen der Aphasie-SHG mit Logopädin

**16. März 2005: 14.30 Uhr:** Gedächtnistraining, 16 Uhr: Treffen der Diabetiker-SHG

**17. März 2005: 14.30 Uhr:** »1300 Jahre Arnstadt« Video-Vortrag

**18. März 2005: 14.30 Uhr:** Rommé-Spiele-Nachmittag

**21. März 2005: 15 Uhr:** Seidenmalerei-Kurs

**22. März 2005: 10 Uhr:** Sitztanz, 14.30 Uhr: Gedächtnistraining

**23. März 2005: 14.30 Uhr:** Wir singen zum Keyboard

**24. März 2005: 14.30 Uhr:** Rommé-Spiele-Nachmittag

**29. März 2005: 10 Uhr:** Sitztanz, 14.30 Uhr: Literarischer Rätselnachmittag

**30. März 2005: 14.30 Uhr:** Gedächtnistraining

**31. März 2005: 16-19.30 Uhr:** Blutspende mit dem DRK

### Forum Seebach

Auskünfte: 03643/242640

**15. März 2005: 16 Uhr:** Talk im Stift; Zu Gast: Judith Noll, Geschäftsführerin Salve TV

**16. März 2005: 16 Uhr:** Klavierkonzert

**18. März 2005: 19 Uhr:** Jürgen Zartmann – Faust 1. Teil, Lesung

**22. März 2005: 16 Uhr:** Vortrag zur Ausstellungseröffnung: Experimente und Reflexionen zu Goethes Farbenlehre – Eine Rehabilitierung der größten Lebensleistung Goethes

**23. März 2005: 16 Uhr:** Matthäus-Passion Teil 2 (gekürzt) mit Chorsolisten und Musikern des DNT

**30. März 2005: 16 Uhr:** Konzert mit dem Weimarer Bläser-Quintett

**31. März 2005: 16 Uhr:** Konzert mit dem Weimarer Bläser-Quintett

### Bürgerzentrum

»Zur Grünen Aue« e.V.

Auskünfte: 03643/505717

**17. März 2005: 14 Uhr:** schreibende Senioren

**21. März 2005: 10 Uhr:** ver.di; Vortrag durch »Weißer Ring« (Kriminalitätsopfer)

**21. März 2005: 10 Uhr:** kreatives Gestalten

**22. März 2005: 14.30 Uhr:** Rommé

**22. März 2005: 14.30 Uhr:** Literaturkreis  
**jeden Montag: 15 Uhr:** Chor der Volkssolidarität

**jeden Dienstag: 13.30 Uhr:** Skat

**jeden Mittwoch: 15 Uhr:** Handarbeit

**jeden Donnerstag: 15 Uhr:** Gesprächsrunde

### GEW Kreisverband Weimar

Auskünfte: 03643/202840

**16. März 2005: 16.30 Uhr:** Besichtigung

des Neubaus der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

### Bürgerparadies in der Sozialen Stadt Weimar West e.V.

**14. März 2005: 14–17 Uhr:** Handarbeiten

**15. März 2005: 10–11 Uhr:** Gedächtnistraining, 14 Uhr: Kaffee juckt mich nicht die Bohne – von der Blüte bis zur Frucht

**16. März 2005: 9–10 Uhr:** Gymnastik, 14–17 Uhr: Floristik zur Osterzeit – kreatives Gestalten

**17. März 2005: 14–17 Uhr:** Rommé und andere Spiele

**21. März 2005: 14–17 Uhr:** Handarbeiten

**22. März 2005: 10–11 Uhr:** Gedächtnistraining, 14 Uhr: Weimarer Brunnen – Quellen, Röhrenfahrten, Wasserspender; Vortrag

**23. März 2005: 9–10 Uhr:** Gymnastik, 14 – 15 Uhr: Mit Musik geht alles leichter – mit Rhythmus durchs Leben

**24. März 2005: 14–17 Uhr:** Rommé und andere Spiele

Wir bieten montags bis freitags von 12–13 Uhr eine Mahlzeit an. Die Kleiderkammer ist montags bis donnerstags von 10–17 Uhr geöffnet.

### Bürgersprechstunden

... des Versorgungsamtes Erfurt

Das Versorgungsamt Erfurt hält Bürgersprechtag im Sozialamt der Stadt Weimar, Ackerwand 15, ab, um den Bürgern längere Anfahrtswege zur Klärung ihrer Belange nach Erfurt zu ersparen. Als nächster Sprechtag ist der 24. März 2005, von 13.30 bis 16 Uhr, vorgesehen.

### Sonderabfälle aus Haushalten

Sonderabfälle sind Stoffe, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Eigenschaften die Umwelt gefährden. Deshalb ist ihre separate Sammlung und vorschriftsgemäße Entsorgung unerlässlich. Sonderabfall darf nicht in den Hausmüll (Explosions- und Brandgefahr) oder via Kanalisation in die Kläranlage (Schädigung der biologischen Abbaueinrichtungen) gelangen. Die unsachgemäße Entsorgung von Sonderabfällen führt zu besonderen Umweltbelastungen.

Die Stadtwirtschaft Weimar GmbH – Entsorgungsbetrieb – führt zweimal jährlich die Sonderabfallkleinmengen-

sammlung für private Haushalte durch. Kleinmengen von Sonderabfällen aus Haushalten können kostenfrei am Schadstoffmobil abgegeben werden. Das Schadstoffmobil tourt vom 21. März bis 12. April 2005 durch Weimar. Diese Termine sollten auch von Ihnen genutzt werden.

Sonderabfälle aus Haushalten sind u.a. Farben, Lacke, Verdünnern, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Spraydosen, Klebstoffe, Medikamente, Quecksilber, Holzschutzmittel und Pflanzenschutzmittel. Was ist eigentlich besonderes an den „Sonder“-abfällen oder besser Schadstoffen? Es gibt Abfälle, die Umweltgifte wie z. B. Schwermetalle oder chlorierte organische Verbindungen in relativ großen Anteilen enthalten. Die Beseitigung zusammen mit dem übrigen Hausmüll führt zu besonderen Umweltbelastungen.

Die Umweltabteilung der Stadt Weimar bittet die Bürger, sich an dieser Sammlung zu beteiligen und so mitzuhelfen, dass keine schadstoffhaltigen Abfälle aus den Haushalten die Umwelt gefährden können. Die Schadstoffe sind dem Personal des Schadstoffmobils unbedingt direkt zu übergeben. Es werden nur haushaltstypische Mengen entgegengenommen. Die Gefäßgröße je Schadstoffart darf 5 Liter bzw. 5 kg nicht überschreiten. Schadstoffe werden nur in fest verschlossenen Behältern entgegengenommen. Chemikalien müssen ausgezeichnet sein.

Folgende Abfälle werden gesammelt: Farben, Lacke (flüssig), Altöl, Holzschutzmittel, Haushaltschemie, Klebemittel, Pflanzenschutzmittel, Lösungsmittel, Metallbehälter mit Restanhaftung, Säuren, Plastikbehälter mit Restanhaftung, anorganische Chemikalien, Druckgasbehälter mit schädlichen Inhalten (z. B. Schädlingsbekämpfungsmittel), organische Chemikalien, Laugen, Thermometer, PU-Schaumdosen, Bremsflüssigkeit.

Durch das Schadstoffmobil werden nicht erfasst: Bleiakumulatoren (Fachhandel, Autowerkstätten), Trockenbatterien (Fachhandel, Betriebshof), quecksilberhaltige Batterien (Fachhandel, Betriebshof), NC-Akkumulatoren (Fachhandel, Betriebshof), Altmedikamente (Apotheke), Leuchtstoffröhren (Betriebshof), Energiesparlampen (Betriebshof).

Die Entsorgungstermine und -standorte für die jeweiligen Haltepunkte sind im nachfolgenden Tourenplan zu erfahren. Zusätzlich besteht für die Bürger der Stadt die Möglichkeit, an den Sammeltagen von 16 bis 17.30 Uhr auf dem Betriebshof der

## Tourenplan des Schadstoffmobils März/April 2005

Ort	Straße	Datum	Zeit
Schöndorf/Dorf	Dorfstraße/Am Teich	21.03.05	10.00–11.30
Schöndorf/Siedlung	Rosa-Luxemburg-Platz		12.00–13.30
Schöndorf/Waldstadt	Bruno-Apitz-Str./Nähe Rewe		14.00–15.30
Innenstadt	Freiligrathstraße/Siechenbräu	22.03.05	10.00–11.30
Innenstadt	hinter dem Volkshaus		12.00–13.30
Siedlung Landfried	Gretelweg/eh. Parkplatz Weimar-Werk		14.00–15.30
Süßenborn	Dorfplatz/Kirche	23.03.05	10.00–11.30
Tiefurt	Schloss/Parkplatz		12.00–13.30
Großmutterleite	Spielplatz		14.00–15.30
Weimar Nord	M.-Paul-Straße/Nähe Netto	24.03.05	10.00–11.30
Ettersbergsiedlung	Wertstoffsammelplatz		12.00–13.30
Siedlung Rödchenweg	Parkplatz Garagen		14.00–15.30
Innenstadt	Falkstraße/Turnhalle	29.03.05	10.00–11.30
Siedlung Heimfried	Otto-Braun-Straße/Amselweg		12.00–13.30
Weimar West	Moskauer Str./Warschauer Str./Parkplatz		14.00–15.30
Innenstadt	Cranachstr./Zöllnerstr.	30.03.05	10.00–11.30
Siedlung Schönblick	Gutenbergstraße/Parkplatz		12.00–13.30
Kirschbachtal	L.-Frank-Str./hinterer Wertstoffsammelplatz		14.00–15.30
Innenstadt	Wilhelm-Külz-Straße	31.03.05	10.00–11.30
Niedergrunstedt	Am Anger		12.00–13.30
Innenstadt	Damaschkestraße/P.-Schneider-Straße		14.00–15.30
Legefild	Im Dorf/Löschteich	01.04.05	10.00–11.30
Possendorf	Dorfplatz		12.00–13.30
Innenstadt	Carl-Alexander-Platz		14.00–15.30
Betriebshof	Schwanseestraße 94	02.04.05	10.00–14.00
Legefild	In den Weingärten/Fitness Center	04.04.05	10.00–11.30
Gelmeroda	Im Dorfe/Kirche		12.00–13.30
Südviertel	M.-Liebermann-Str./Rilkestr.		14.00–15.30
Taubach	Am Plan/Getränkemarkt	05.04.05	10.00–11.30
Taubach	An der Schatzgrube		12.00–13.30
Ehringsdorf	Anger		14.00–15.30
Siedlung Siedlersfreud	M.-A.-Nexö-Str./Wertstoffstandplatz	06.04.05	10.00–11.30
Oberweimar	An der Hart Am Hartwege		12.00–13.30
Oberweimar	Lutherstraße/Lenaustraße		14.00–15.30
An der großen Sackpfeife	W.-Kandinsky-Straße	07.04.05	10.00–11.30
Südviertel	Merketalstraße/ehem. Konsum		12.00–13.30
Dichterweg	oberer Parkplatz		14.00–15.30
Bahnhofsviertel	Kuhlmannstraße	08.04.05	10.00–11.30
Innenstadt	Untergraben		12.00–13.30
Innenstadt	J.-Sibeliuss-Str./Wertstoffsammelpl.		14.00–15.30
Tröbsdorf/Birkenhof	Heinrich-Herzog-Straße	11.04.05	10.00–11.30
Tröbsdorf	An der Kirche		12.00–13.30
Gaberndorf	Am Teich/Dorfstraße		14.00–15.30
Innenstadt	Rathenauplatz	12.04.05	10.00–11.30
Innenstadt	Meyerstraße/Schlachthofstr.		12.00–13.30
Innenstadt	Parkplatz Schwanseebad		14.00–15.30

Weimar-Stadtentsorgung GmbH, Schwanseestraße 94, die Schadstoffe abzugeben. Gewerbetreibende und Einrichtungen können ihre Schadstoffe bei einer jährlichen Gesamtmenge bis 500 kg kostenpflichtig der Stadtwirtschaft Weimar GmbH – Entsorgungsbetrieb – andienen. Es sind dabei die Termine der zweimal

jährlichen Schadstoffsammlung zu beachten. Abfallvermeidung heißt in diesem Fall nicht nur weniger, sondern auch weniger giftiger Abfall. Der Grundsatz lautet: Der beste Müll ist der, der gar nicht erst anfällt! Deshalb so wenig schadstoffhaltige Produkte wie möglich kaufen, da schon bei der Herstellung zahlreiche Schadstoffe

entstehen. Auch bei dieser Sammlung werden PU (Polyurethan)-Schaumdosen, die zum Dichten und Dämmen eingesetzt werden, kostenlos entgegengenommen und recycelt. Diese Leistung ist bereits im Verkaufspreis enthalten. Die gebrauchten PU-Dosen sind ein besonderer Abfall, der nicht in die gelbe Tonne, in den Restmüll oder in den Bauschuttcontainer gehört. Falls Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gern unter nachfolgenden Telefonnummern zur Verfügung.

Während der Sammlung vom 21. März bis 12. April 2005 Abgabemöglichkeit am Schadstoffmobil auf dem Betriebshof Schwanseestraße 94: täglich an Sammeltagen (außer Samstag) 16 bis 17.30 Uhr.

*Umweltabteilung der Stadtverwaltung, Tel. 762915  
Stadtwirtschaft Weimar GmbH – Entsorgungsbetrieb  
Tel. 888418*

## Hurra, es sind Ferien!

Mit dem Abdruck von Angeboten in den Osterferien wünscht der rathauskurier allen Schülerinnen und Schülern eine erlebnisreiche Zeit.

### Mädchenclub »Lotta«

*Schopenhauerstr. 21, Auskünfte: (03643) 871181*

**Öffnungszeiten:** Mo bis Do 11 bis 18 Uhr

**21. März 2005: 13 Uhr:** Frühlings- und Osterbastelei mit verschiedenen Materialien; **17 Uhr:** Übernachten im Mädchenclub mit gemeinsamen Kochen, Spielen und Film gucken; telefonische Anmeldung notwendig; Kosten: 3 Euro

**22. März 2005: 8.30 Uhr:** Überraschungsfrühstück

**23. März 2005: 13 Uhr:** verschiedene Maltechniken auf großen Formaten

**24. März 2005:** Offener Spielesachmittag

**30. März 2005: 13 Uhr:** Frühlingsbastelei mit verschiedenen Materialien

**31. März 2005:** Fahrt ins Freizeitbad GALAXY nach Jena, bitte Schwimmsachen, Verpflegung und 3 Euro mitbringen; Treffpunkt: 10 Uhr Club

**1. April 2005:** Offener Spielesachmittag

### Asbach-Sporthalle

Die Abteilung Sportverwaltung teilt mit, dass in den Osterferien die Asbach-Sporthalle (neue Dreifelderhalle) im Wimaria Stadion zu folgenden Zeiten genutzt werden kann: Von Montag, dem 21. März, bis Donnerstag, dem 24. März 2005, sowie von Dienstag, dem 29. März, bis Donnerstag, dem 31. März 2005, jeweils von 8 bis

17 Uhr. Es können bis zu drei Hallenteile (ein Hallenteil hat die Größe von 405 m<sup>2</sup>) für die sportlichen Aktivitäten zur Verfügung gestellt werden. Interessenten (z.B. Sportvereine, Freie Träger, Kindereinrichtungen) wenden sich bitte an die Sportverwaltung mit ihren Wünschen, deren Realisierung dann unverzüglich geprüft wird. Auskunft zu den Modalitäten unter Telefon 903230 oder 490475, Fax 202515, E-Mail: sportverwaltung@stadtweimar.de

### Osterbasteln

Der Bügerrat der Nördlichen Innenstadt und die Landeskirchliche Gemeinschaft Weimar laden ein zu einem gemeinsamen Osterbasteln. In einer geselligen Runde sollen so unter fachkundiger Anleitung florale Kreationen und österliche Dekoobjekte entstehen. Material steht gegen Entgelt zur Verfügung. Ort der Veranstaltung ist der Gemeinderaum der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Ernst-Kohl-Str. 9a. Termin ist Mittwoch, der 16. März 2005 von 17 bis ca. 20 Uhr. Um Voranmeldung unter 852655 bis zum 14. März 2005 wird gebeten.

## Kunst- und Erholungsreise

*... in die Provence*

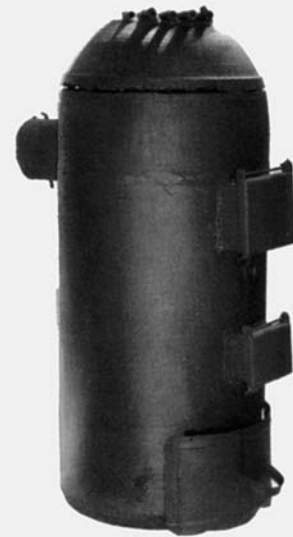
*vom 19. bis 29. September 2005 (11 Tage)*

Haben Sie Lust, wieder einmal künstlerisch zu arbeiten und zu entspannen, dann kommen Sie mit in ein wunderbares Land. Die Provence, die den Südosten des französischen Festlandes einnimmt, ist mit Naturschönheiten ebenso reich gesegnet wie mit Kulturdenkmälern.

Die nun achte Kunst- und Erholungsreise der Volkshochschule Weimar führt in eine reizvolle Landschaft, zwischen Lavendelfeldern und der stark zerklüfteten Felsenkette der Voralpen. Hier werden wir unter fachkundiger Anleitung eine Woche mit Malen, Wandern und Entspannen verbringen. Nach den Ausflügen, die uns u.a. nach Arles und Saint Remy – auf den Spuren Vincent van Goghs – führen werden, finden wir immer wieder Erholung in unserem Quartier, einem original provenzalischen Anwesen mit Blick auf das Tal des Jabron und die Ebene der Valdaine. Bei dieser Reise muss nicht gemalt und gezeichnet werden, aber man könnte es ja einmal versuchen.

*Nähere Informationen: Volkshochschule Weimar,  
Frau Heyme, Telefon (03643) 88 58 15  
Anmeldeschluss: 31. März 2005*

## SCHÄTZE aus dem Stadtmuseum



Gegen Ende des 2. Weltkriegs und in den ersten Jahren der Nachkriegszeit hatte sich das Leben der Bevölkerung vor allem in den Städten außerordentlich schwierig gestaltet. Es herrschte Mangel an beinahe allem, auch an Haushaltsgeräten für den Alltag. Ein Exponat aus der ständigen Ausstellung zur Geschichte Weimars im Stadtmuseum zeigt besonders eindrucksvoll den Übergang vom Krieg zum Frieden: ein in einem Weimarer Haushalt genutzter Ofen, gefertigt aus einer über der Stadt abgeworfenen Fliegerbombe.

*An dieser Stelle soll mit ausgewählten Exponaten an das Stadtmuseum erinnert werden, das momentan aus finanziellen Gründen geschlossen ist.*

### Weitere Angebote

**17. März 2005: 15 Uhr:** Osterfasten, Wochenkurs

**17. März 2005: 19 Uhr:** »Ich bin im Grunde immer tobsüchtig über die Verharmlosung« – eine Annäherung an Elfriede Jelinek, Vortrag. Begleitend zum Vortrag zeigt das Kommunale Kino im mon ami am gleichen Abend, 22 Uhr, den Dokumentarfilm Elfriede & Elfriede von Hanna Laura Klar. Die Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek und Elfriede Gerstl, zwei

## KALENDER aus dem Stadtarchiv

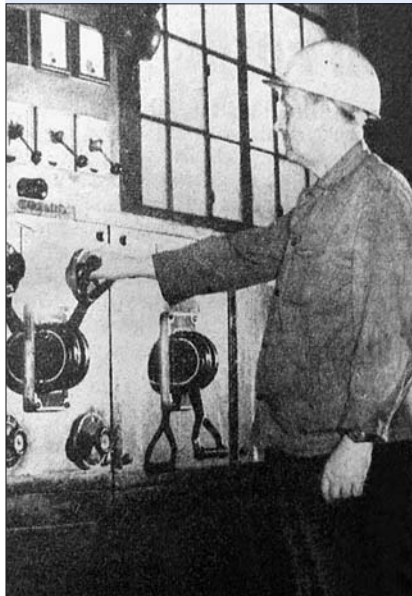


Foto: Aus: »Das Volk« vom 27. April 1967

*Letztes Umschalten von Gleich-  
auf Wechselstrom im E-Werk*

**Heute vor 38 Jahren**, am 13. März 1967 um 7.20 Uhr, zog ein Schalterwerker im E-Werk den letzten noch in Betrieb befindlichen Gleichstromhauptschalter und legte auf Wechselstrom um. Damit endete nach 75 Jahren in Weimar die „Epoche des Gleichstroms“, die 1892 mit der Einführung einiger dampfbetriebener 110-Volt-Generatoren in einem Holzhaus auf den Schwansseewiesen ihren Anfang genommen hatte. Die allmähliche Umstellung auf den effektiveren Wechselstrom lief schon seit 1925. Das Jahr zuvor hatte man auf 220/440 Volt Netzspannung umgestellt.

Dichterinnen, zwei Freundinnen, zwei Wienerinnen.

**18. März 2005: 18 Uhr:** Gestaltung von Schmuck aus Kupfer und Silber, Wochenendseminar

**Information und Anmeldung:** Volkshochschule Weimar, Telefon 03643 – 88 58 0

### Schiedsbezirk 2

Für den Schiedsbezirk 2 bietet die Schiedsperson Nora Sommer-Naumann

für den 31. März 2005, von 15 bis 17 Uhr, eine Sprechstunde an.

**Ort:** Steinbrückenweg 5 (ehemaliges EOW-Gelände, Büro des Ortsbürgermeisters)

### Sprechstunden Dr. Peter Krause

Sprechstunden bietet der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Peter Krause am 14. und 21. März 2005, jeweils von 15 bis 16.30 Uhr in seinem Wahlkreisbüro, Erfurter Straße 12, an. Um telefonische Anmeldung unter 03643/850 581 wird gebeten.

### Vortragsreihe »Bedroht – Bewahrt«

Am Mittwoch, 23. März 2005, 18 Uhr, spricht im Kubus des neuen Studienzentrums unserer Bibliothek Matthias Hageböck, Leiter der Werkstatt für Buchrestaurierung und -konservierung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek über Buchrestaurierung nach dem Brand. Zum Vortrag findet eine Führung durch die neuen Räume der Bibliothek statt.

DR. ANNETTE SEEMANN  
VORSITZENDE DER GESELLSCHAFT  
ANNA AMALIA BIBLIOTHEK

**Treffpunkt:** 16.30 Uhr Eingang neues

Studienzentrum

**Eintritt:** 3 Euro, ermäßigt 2 Euro,

Schüler/Studenten 1 Euro

### Interessenten für Bürgerkraftwerk gesucht

Seit 2002 betreiben engagierte BürgerInnen in Dresden zwei Sonnenstrom-Bürgerkraftwerke. Wer selbst keine Möglichkeit hat, eine Sonnenstromanlage zu errichten, kann Anteile an einer Gemeinschaftsanlage erwerben und die Kostenvorteile einer größeren Anlage nutzen. Das »Forum für erneuerbare Energien« greift diese Initiative auf und will ein solches Gemeinschaftswerk in Weimar ins Leben rufen.

Nach einem Artikel im Rathauskurier wurden uns mehrere Dächer in Weimar für eine Sonnenstromanlage angeboten. Jetzt kann die konkrete Planung beginnen.

Am 23. März 2005 um 19 Uhr findet eine Informationsveranstaltung für interessierte Investoren und Dacheigentümer

zum Thema Bürgerkraftwerk im monatlich statt. Herr Erhard Renz vom Solarverein Bensheim wird über die Erfahrungen seines Vereins bei Finanzierung, Bau und Betrieb von Bürgerkraftwerken berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Am 30. März 2005 um 19 Uhr wird dann im Gasthaus Sonne am Rollplatz das erste Treffen der interessierten Investoren und Investorinnen stattfinden. Je nach Resonanz soll an diesem Tag über die Größe der Anlage und die Rechtsform der Betriebsgesellschaft diskutiert werden.

Wir möchten alle Weimarer Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Bürgerkraftwerk interessieren, recht herzlich zu beiden Terminen einladen.

### Wer braucht ein Fahrrad?

Das Sozialprojekt »Neue Arbeit« im Diakonie Landgut Holzdorf (ehemaliges Kinderheim) baut aus alten Fahrrädern wieder benutzbare Damen-, Herren- und Kinderfahrräder auf. Wer möchte ein aufgearbeitetes Fahrrad ab 25 Euro erwerben? Interessenten melden sich bitte unter Telefon 8717814 oder kommen montags bis donnerstags von 7 bis 14 Uhr und freitags von 7 bis 11.30 Uhr persönlich vorbei.

### Verbrennen von Pflanzenabfällen

Auf Grund der derzeit herrschenden Witterung wird die Brennzeit für Baum- und Strauchschnitt auf den Zeitraum 29. März bis 3. April 2005 ausgedehnt. In der Zeit vom 20. bis 28. März 2005 ist das Verbrennen strikt untersagt. Die Umweltaeilung bittet darum, von dieser Regelung verantwortungsbewusst Gebrauch zu machen, um Belästigungen so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig wird auf die im Rathauskurier Nr. 4 vom 27. Februar 2005 veröffentlichten Voraussetzungen für das Verbrennen hingewiesen.

ANZEIGE

#### Sie vermieten möbliert?

Wir haben Interesse!

homecompany.de, Domplatz 4, 99084 Erfurt

**Tel. 0361/19445**

# Weimar schillert

»Nehme Er Haltung an! – Seit 18 Monaten geht den Schülern der Theater-AG des Schillergymnasiums, die von der Deutschlehrerin Andrea Holz geleitet wird, nichts anderes durch den Kopf.

Das Stück ist auf dem Buch von Lisa Heiss »Wider den Tyrannen« (1984) aufgebaut und beschäftigt sich mit der Biografie Schillers.

Die Aufführung der Theatergruppe konzentriert sich auf den Zeitraum von Schillers Geburt im Jahre 1759 bis zur ersten Aufführung der »Räuber« im Jahre 1782. In dreißig Szenen spielen zwölf Schüler der 10. bis 12. Klasse eine bis mehrere Rollen. Es werden auch Schillers engste Freunde, Ausbilder, Schillers Familie und sein Mentor, der Philosoph Jakob Friedrich Abel, in der ca. 45-minütigen Aufführung eine wichtige Rolle spielen. In dem Stück wird auf Schillers Rebellion gegen die Karlschule und den Herzog aufmerksam gemacht. Wichtig war den jungen Schauspielern, herauszuarbeiten, dass hinter der Härte einer Militärakademie »ganz normale Menschen verborgen liegen«, so Caroline Krämer, die in dem Stück einen Karlsschüler spielt. Jeder, der sich

die Premiere über den jungen Schiller anschauen möchte, kann für einen geringen Preis am 22.04.2005 um 20 Uhr die Aula des Schillergymnasiums besuchen. Auch danach wird das Stück »Nehme Er Haltung an!« im Schillergymnasium weiter aufgeführt.

RICO KEIL

13., 16 Uhr, Deutsches Nationaltheater  
**Fidelio** (1805)  
Oper von Ludwig van Beethoven

14.3. bis 16.3., jeweils 10 Uhr,  
Stadtbücherei Weimar  
**»Ewig jung ist die Phantasie«**  
Balladen und Gedichte von Friedrich Schiller mit dem Kieck-Theater Weimar

19.3, 19 Uhr, Deutsches Nationaltheater  
**Kabale und Liebe PREMIERE**  
»Kabale und Liebe« ist die erste von drei Inszenierungen, die das DNT im Schillerjahr auf die Bühne bringt. Das bürgerliche Trauerspiel zeigt gesellschaftliche Schranken auf – an denen die Hauptfiguren Luise und Ferdinand zerbrechen.

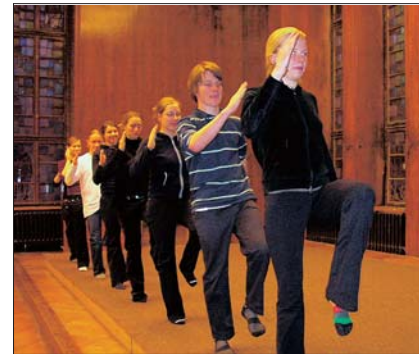


Foto: Karina Fuchs

*Kathrin Englert (Karlsschüler), Max Gathemann (Schiller), Anne Holz (Karlsschüler), Annika Huber (Garmond, Freund Schillers), Caroline Krämer (Karlsschüler) und David Prösler (Karlsschüler, Spitzel) proben das Marschieren (v.r.)*  
*Anna Kauker, Kathrin Englert, Dana Höftmann (hier als Gedanken Schillers) und Max Gathemann (Schiller)*

## Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A § 17 –  
Ausschreibungs-Nr. HTG 03/08/05

Die Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH beabsichtigt, für den **Umbau/Sanie- rung des Einzeldenkmals Kiga »An der Windmühle«** nachstehende Bauarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

### Leistungsumfang:

#### Los 2 – Estricharbeiten

190m<sup>2</sup> Abdichtg. Bodenplatte Bit.Bahn, 190m<sup>2</sup> Wärmedämm. Fußb., 200m Randstreifen 190m<sup>2</sup> Zementestr.; 150m<sup>2</sup> Schüttung Perlite einb./verd.; 400m<sup>2</sup> Trockenestrichelement zementgeb.; 110m<sup>2</sup> Fertigteilstr. Gipsfaser; 90m<sup>2</sup> Bekleid. OSB-Platte; 180m<sup>2</sup> Bekleid. Bretter

#### Los 3 – Gerüstarbeiten

Je 125m<sup>2</sup> Standgerüst längenorientiert Gruppe 3 Ausbaugerüst Süd-/Nordseite; je 95m<sup>2</sup> ebenso West-/Ostseite

**Los 4 – Dachdecker-/Klempnerarbeiten**  
300m<sup>2</sup> Biberschwanddoppeldeckung entf.; 300m<sup>2</sup> Traglattung 40/60mm; 300m<sup>2</sup> Dachd. Biberschwanzziegel; 50m<sup>2</sup> Einlagige Dachabd. Kunststoffbahn PVC-P; 130m<sup>2</sup> Wärme- dämm. Fußb., 30m<sup>2</sup> Banddeck. Titanzink 0,7mm Doppelstehfalz; 60m Hängedachrinne Titanzink Größe 333 halbrund; 35m Regenfallrohr kreisf. Größe 100 Titanzink 0,7mm

#### Los 5 – Innenputzarbeiten

400m<sup>2</sup> Kalkputz abschl.; 300m<sup>2</sup> Spritzbewurf San.Putz; 300m<sup>2</sup> San.Putz Keller; 185m<sup>2</sup> Kalk-Zement-Putz innen Decken; 70m<sup>2</sup> Innenabdichtg. herst.; 100m Kantenrichtwinkel; 200m<sup>2</sup> Gipswandputz 12-15mm 1-lagig; 100m Trennstreifen

#### Los 6 – Schlosser-/Metallbauarbeiten

1 St. Außentreppe (Stahl) 19 Stg. mit 1 Podest 13,5m<sup>2</sup>; Gesamthöhe mit Geländer ca. 4,30m; 1 St. Stahlkonst. Pergola; 10m Stabgeländer außen Stahl; 24m Handlauf feuerverz. Rundrohr; 1 St. Stahltor außen

3 flügl., 1 St. Gitter Stahl; 2 St. Gitter Stahl 1 St. Stahltor außen, 2 flügl.

#### Los 7 – Außenfassade/Natursteinarbeiten

240m<sup>2</sup> Außenputz Wand Unter-/Oberputz P11; 55m<sup>2</sup> Edelputz, min., 2 lagig außen Wände; 240m<sup>2</sup> Außenputz abschl./ents.; 10m Stufe Betonwerkstein große Schäden, ern.; 5 St. Fensterbank Betonwerkstein außen ausbess.; 50m<sup>2</sup> Betonwerksteinbelag reinigen, Bestand; 70m<sup>2</sup> Bodenbelag außen Muschelkalk Läuferverband; 240m<sup>2</sup> Egalisierungsanstrich Außenputz

#### Los 9 – Tischlerarbeiten

3 St Brandschutztüren, Holzzarge; 22 St Türelemente, Holzzarge, Innentür, Drehtür, einfl.; 5 St ebenso Außentür; 4 St. Festverglasung innen; 10 St Türelemente Drehtür aufarb.; 1 St Türelement Schiebtür aufarb.; 200m<sup>2</sup> Kasten- + 50m<sup>2</sup> Einfachfenster aufarb.; 9 St Fenstertür, einteilig

#### Los 10 – Trockenbauarbeiten

75m<sup>2</sup> Trockenbauwand F30 + 20m<sup>2</sup> ebenso F90, 80m<sup>2</sup> Vorsatzschale F30, 85m<sup>2</sup>

Deckenbekleidung, 80m<sup>2</sup> Unterdecke und 60m<sup>2</sup> Dachschrägenbekleidung

### Los 11 – Fliesen- und Plattenarbeiten

60m<sup>2</sup> Boden- + 160m<sup>2</sup> Wandbelag + 55m<sup>2</sup> Kehlsockelbekleid. Feinsteinzeug; 220m<sup>2</sup> Untergrund abd (Wand/Boden); 20m<sup>2</sup> Wandbelag Glasmosaik; 7m<sup>2</sup> Kristallspiegel

**Eröffnungstermin:** 29.03.05,

10–17:00 Uhr Bauverwaltung, s. Absender

**Zuschlagsfrist:** 15.04.05

**Arbeitszeitraum:** April – Juli 2005

**Selbstkosten:** Los 2 = 10 Euro, Los 3 = 9 Euro, Los 4 = 14 Euro, Los 5 = 11 Euro, Los 6, 11 je 12 Euro, Los 7, 9 je 15 Euro, Los 10 = 13 Euro, bei Versand + Porto 2 Euro

**Ausgabe Unterlagen:** ab 14.03.05 Bauverwaltung Schwanseestr.17, H 3, Zi. 106 unter Vorlage Einzahlungsbeleg

**Konto-Nr.:** 301002029

BLZ: 82051000 SP Mittelthüringen

**cod. Zahlungsgrund:** 60000/10000 + 03/08/05; die Angabegebühren wird nicht rückerstattet

RUDOLF DEWES

GESCHÄFTSFÜHRER HTG

**Informationen:** Stadtverwaltung Weimar, Abteilung

Bauverwaltung, Schwanseestr. 17, 99421 Weimar,

Haus 3, Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09,

Fax: 7 62-3 26, E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

## Offenes Verfahren

gem. VOL/A § 17a gem. RL 92/50 EWG

Ausschreibungs-Nr. 600.58 – 07/2005

### Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung, CPC-Nr., Menge

90122310, CPC-Referenz-Nr. 94, Kat. 16, Klärschlammverwertung für 3 Jahre (ca. 5000 t/Jahr)

**Erfüllungsort:** Kläranlage Weimar-Tiefurt

**Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** Entfällt

**Rechts- und Verwaltungsvorschrift:** Entfällt

**Verpflichtung zur Angabe des Namens u. der Qualifikation:** Entfällt

**Unterteilung in Lose:** Nein

**Optionen:** Bei Verlängerung um 2 Jahre wieviel % Nachlass

**Frist für den Abschluß der Dienstleistungen bzw. Dauer des Auftrags:** 21.06.2005–20.06.2008  
**Anforderung der Unterlagen bei:** Stadtverwaltung Weimar, Bauver-

waltung, Schwanseestr. 17, Tel. 03643/762 309, Fax: 03643/762 326,

karin.hersmann@stadtweimar.de

**Schlußtermin für Anforderung:** Entfällt

**Zahlung:** 7 EUR, Kto-Nr. 301002029

BLZ: 82051000 SP Mittelthüringen

**cod. Zahlungsgrund:** 60.000/10.000 + 07/02

**Schlußtermin für Angebotseingang:** 29.04.2005 (11:00 Uhr)

**Anschrift:** Siehe Nr. 8 a), Haus 3, Zimmer 106

**Sprache (n):** Deutsch

**Zur Angebotsöffnung zugelassene Personen:** Entfällt

**Tag, Stunde und Ort:** Entfällt

**Kautionen und sonstige Sicherheiten:** Der für den Zuschlag vorgese-

hene Bieter hat nach Information durch den AG vor Auftragserteilung eine Vertrags-erfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme bei einer Großbank nachzuweisen. Eine Konzernbürgschaft wird nicht anerkannt. Die Bürgschaft kann bei auftragskonformer Abarbeitung in halbjährlichen Anteilen nach Bestätigung durch den AG reduziert werden.

**Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:** Zahlungen gem. VOL/B  
**Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**Mindestbedingungen:** Anlage 1 – Nachweis der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen für gewählte(n) Verwertungsweg(e) – (Gegenüberstellung der gesetzl. Anforderungen u. der Nachweise zur Einhaltung, z.B. Anl.Genehmig.

Anlage 2 – Einsammel- und Transportgenehmigung Klärschlammtransport.

Anlage 3 – Kopie Gewässerschadenhaftpflichtversicherung

Anlage 4 – Unbedenklichkeitserklärung Finanzamt

Anlage 5 – Sozialversicherungsnachweise  
Anlage 6 – Mitgliedsnachweis Berufsgenossenschaft

Anlage 7 – Darstellung u. Nachweis d. Entsorgungssicherheit der Verwertungsprodukte u. der ganzjährigen Entsorgungssicherheit der Kläranlagen

Anlage 8 – Nachweis Qualitätssicherung der Verwertung (Zertifizierung Entsorgungsfachbetrieb, ISO 9001 oder gleichwertige Nachweise)

Anlage 9 – Nachweis über bereits ausgeführte Verwertungsaufträge ähnlicher Größenordnung (Referenzen)

Anlage 10 – Angaben zum evtl. Subunternehmer Klärschlammtransport

**Bindefrist:** 07.06.2005

**Zuschlagskriterien:** Das wirtschaftlich günstigste Angebot

**Sonstige Angaben:** Auskunft siehe Nr. 8.a), Vergabekammer Freistaat Thüringen, Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, D-99423 Weimar

**Tag der Veröffentlichung der Vorinformation:** Nein

**Absendung der Bekanntmachung:** 03.03.2005

**Eingang der Bekanntmachung:**

Stefan Wolf

BÜRGERMEISTER UND BEIGEORDNETER

FÜR WIRTSCHAFT, STADTENTWICKLUNG U. BAUEN

**Auftraggeber:** Abwasserbetrieb Weimar,

Schubertstr. 2, D-99423 Weimar

Tel. 03643/749 711, Fax: 03643/749 774

## Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A § 17 –

Ausschreibungs-Nr. 600.58 – 09/05

Der Abwasserbetrieb Weimar beabsichtigt, für die **Abwassertechn. Erschließung OT Gaberndorf** (Altort), 2. BA, nachstehende Bauarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

### Leistungsumfang:

#### Entwässerungskanal- und Straßenbauarbeiten

ca.: 900 m Schmutzwasserfreispiegelkanal DN 200 Stz., 200 m San. Regenwasserfreispiegelkanal in DN 300 Stahlbeton, 200 m ebenso DN 200 Stz. (Teilstück neu), 3500 m<sup>2</sup> Rohrgrabenaushub/Verfüllg. m. Verbau, 46 St Stahlbeton-Fertigteilschächte DN 1000, 350 m HA-Schmutzwasserltg. DN 150 Stz., 80 m HA-Regenwasserltg. DN 150 Stz. 750 m<sup>2</sup> HA-Rohrgrabenaushub/Verfüllung; 500 t Asphaltdecke aufbr./ents., 2000 m<sup>2</sup> Bodenaustausch, 950 m<sup>2</sup> Frostschutzschicht, 300 t Fahrbahndeckenschluss in Asphalttragschicht CS 0/32 B 70/100, 100 t ebenso in Asphaltbinder 0/16 S, B 50/70, 100 t ebenso in Asphaltbeton 0/11, B 50/70, 1600 m<sup>2</sup> Pflasteraufbr. u. wiederverl. (Beton, Granit), 15 Straßeneinläufe + 5 St Bergeinläufe incl. Anschl.Ltg./Erdarb. einschl. über- u. innerörtliche Umleitungsbeschilderung

**Eröffnungstermin:** 07.04.05,

14:00 Uhr, Bauverwaltung, s. Absender

**Zuschlagsfrist:** 21.04.05

**Arbeitszeitraum:** 17.–43. KW 05

**Selbstkosten:** 36 Euro, bei Versand + Porto 3 Euro

**Ausgabe Unterlagen:** ab 17.03.05

Bauverwaltung Schwanseestr.17, H 3, Zi. 106 unter Vorlage Einzahlungsbeleg  
**Konto-Nr.:** 301002029 BLZ: 82051000  
 SP Mittelthür.

**cod. Zahlungsgrund:** 60000/10000 + 09/05; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

**Vergabepflichtstelle:** Thür. Landesverwaltungsamt, Ref. 360 – Weimarplatz 4, 99423 Weimar

**Eignungsnachweis gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1):** a–g, Güteschutz Kanalbau o. gleichwertige Fremdüberwachung

STEFAN WOLF

BÜRGERMEISTER U. BEIGEORDNETER

WIRTSCHAFT, STADTENTWICKLUNG UND BAUEN

**Informationen:** Stadtverwaltung Weimar, Abteilung

Bauverwaltung, Schwanseestr. 17, 99421 Weimar,

Haus 3, Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09,

Fax: 7 62-3 26, E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

## Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A § 17 –  
 Ausschreibungs-Nr. 600.58 – 10/05

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für die **Realisierung des Brandschutzes 2. BA, A.-Schweitzer-Schule**, Berliner Straße 2, nachstehende Bauarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

### Leistungsumfang:

**Tischlerarbeiten:** Einbau: 24 St Innentüren (Vollspanplatte), 5 St Brandschutzklappen (Holz), 3 St Rauchabzugsfenster (Holz); Ausbau: 24 St vorhandene Türen

**Eröffnungstermin:** 01.04.05, 11:00 Uhr, Bauverwaltung, s. Absender

**Zuschlagsfrist:** 22.04.05 Arbeitszeitraum: Mai – Juni 2005

**Selbstkosten:** 6 Euro, bei Versand + 2 Euro Porto

**Ausgabe Unterlagen:** ab 14.03.05 Bauverwaltung Schwanseestr.17, H 3, Zi. 106 unter Vorlage Einzahlungsbeleg

**Konto-Nr.:** 301002029

BLZ: 82051000 SP Mittelthüringen

**Cod. Zahlungsgrund:** 60000/10000 + 10/05; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

**Vergabepflichtstelle:** Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 360, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

STEFAN WOLF, BÜRGERMEISTER

UND BEIGEORDNETER FÜR WIRTSCHAFT,

STADTENTWICKLUNG UND BAUEN

**Informationen:** Stadtverwaltung Weimar, Abteilung

Bauverwaltung, Schwanseestr. 17, 99421 Weimar,

Haus 3, Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09,

Fax: 7 62-3 26, E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

## Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A § 17 –  
 Ausschreibungs-Nr. 600.58 – 12/05

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für den **Umbau/San. Alt-/Neubau der Chr.-Martin-Wieland-Schule**, W.-Gropius-Straße 1, nachstehende Bauarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

### Leistungsumfang:

**Los N 13 – Natursteinarbeiten:** 165 m<sup>2</sup> Bodenbelag Naturstein Treppe + Sockelsteine

**Los N 14 – Fliesenlegerarbeiten:** 375 m<sup>2</sup> Boden-/Wandfliesen 15x15cm, 200 m<sup>2</sup> Bodenfliesenplattens 45x45cm + Sockelfliesen

**Los N 15 – Bodenbelagarbeiten:** 390 m<sup>2</sup> Bodenbelag Kautschuk, 430 lfm Holzsockelleisten

**Los N 16 – Sonnenschutz:** 46 St motorisch betriebene Innenjalousien, Behänge in Breiten von 35 – 150 cm

**Los A 10 – Trockenbauarbeiten-Unterdecken:** 1100 m<sup>2</sup> Mtg. Akustik-Unterdecken, 500 m<sup>2</sup> GKB-Unterdecken, 60 m<sup>2</sup> Akustikdeckenbekleidung, 30 m<sup>2</sup> wandpaneele, 140 m seidl. Verkleidg., 1000 m Unterdecke-Wandanschluss, 40 St Revisionsklappen

**Los A 11 – Maler-/Anstricharbeiten:** 2000 m<sup>2</sup> Fass.-Disp.Silikat, 850 m<sup>2</sup> Fenster ausb. u. streichen KH, 5000 m<sup>2</sup> Innenanstr. – Disp., 300 m<sup>2</sup> Türenanstr. KH, 320 m<sup>2</sup> Scheuerleiste KH, 520 m dauerlast. Fugen, 150 m<sup>2</sup> Pinnwände Kork.

**Eröffnungstermin:** 31.03.05, 11-15:30 Uhr, Bauverwaltung, s. Absender

**Zuschlagsfrist:** 22.04.05

**Arbeitszeitraum:** April – Juli 05

**Selbstkosten:** Los 13-16 je 8 Euro, Los 10 = 11 Euro, Los 11 = 10 Euro, bei Versand + Porto 2 Euro

**Ausgabe Unterlagen:** ab 15.03.05, Bauverwaltung Schwanseestr.17, H 3, Zi. 106 unter Vorlage Einzahlungsbeleg

**Konto-Nr.:** 301002029

BLZ: 82051000 SP Mittelthüringen

**Cod. Zahlungsgrund:** 60000/10000 + 12/05; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

**Vergabepflichtstelle:** Thüringer

Landesverwaltungsamt, Ref. 360, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

STEFAN WOLF, BÜRGERMEISTER

UND BEIGEORDNETER FÜR WIRTSCHAFT,

STADTENTWICKLUNG UND BAUEN

**Informationen:** Stadtverwaltung Weimar, Abteilung

Bauverwaltung, Schwanseestr. 17, 99421 Weimar,

Haus 3, Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09,

Fax: 7 62-3 26, E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

## Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Weimar** schreibt nachstehendes **Baugrundstück** zum Verkauf aus:

»**Albrecht-Dürer-Straße 1a**«, **Gesamtgröße ca. 424 m<sup>2</sup> (Flur 39, noch zu vermessende Teilflächen der Flurstücke 60 und 64)**

**Mindestgebot:** 42.000,00 EUR

zzgl. eines Straßenausbaubeitrages i.H.v. vorauss. 5.100,00 EUR

### Stadtplanerische Vorgaben:

Bebaubar nach § 34 (1) BauGB mit einem Einzel- oder Doppelhaus traufständig an der straßenseitigen Grundstücksgrenze. Unter Einhaltung der Firsthöhe der Nachbargebäude soll das Gebäude eine Traufhöhe von ca. 8,00 m bis 9,00 m an der Straßenseite haben. Das Dach soll als Sattel- oder Walmdach mit ca. 45 o Dachneigung ausgebildet werden.

**Nutzungsmöglichkeiten:** Die in der BauNVO im § 4 (WA-Gebiet) Abs. 2 Pkt. 1 bis 3 und Abs.3 Pkt. 1 aufgeführten Nutzungen sind möglich.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen. In dem zu schließenden Kaufvertrag wird die Verpflichtung zur Bebauung des Grundstücks Aufnahme finden.

Die Abgabe Ihres schriftlichen Kaufpreisangebotes hat unter der Hinzufügung eines Nutzungskonzeptes sowie einer vorbehaltlosen Finanzierungsbestätigung der finanzierenden Bank in Höhe des Kaufpreises und der beabsichtigten Investitionskosten im doppelten Kuvert mit der Aufschrift: »**Ausschreibung Baugrundstück An der Albrecht-Dürer-Straße – bitte nicht öffnen!**« bis zum 04.07.05 entweder während der Bürozeiten in der Abt. Liegenschaften der Stadtverwaltung Weimar Markt 13/14, Zimmer

103 oder per Post an die Stadtverwaltung Weimar, Stadtentwicklungsamt, Abt. Liegenschaften, PF 2014, 99421 Weimar zu erfolgen.

*Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 03643/762414 (Frau Helmbold).*

## Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Weimar** schreibt nachstehendes **Baugrundstück im Sanierungsgebiet »Weimar-Altstadt«** zum Verkauf aus:

**Jakobstraße/Ecke Große Kirchgasse, Gesamtgröße 306 m<sup>2</sup> (Flur 36, Flurstücke 147, 148 und 149)**

**Festpreis:** 21.000,00 EUR  
**Nutzungsmöglichkeit:**  
Handel/Dienstleistung + Wohnen

Zum Baugrundstück liegt ein Exposé vor, dessen Abforderung für Interessenten, die sich durch Gebotsabgabe an der Ausschreibung beteiligen wollen, zwingend erforderlich ist.

Das Exposé kann während der Bürozeiten in der Abt. Liegenschaften der Stadtverwaltung Weimar, Markt 13/14 abgeholt werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen. In dem zu schließenden Kaufvertrag wird die Verpflichtung zur Bebauung des Grundstücks Aufnahme finden.

Die Abgabe Ihres schriftlichen Kaufpreisangebotes hat unter Hinzufügung eines Nutzungskonzeptes sowie einer vorbehaltlosen Finanzierungsbestätigung

der finanzierenden Bank in Höhe des Kaufpreises und der beabsichtigten Investitionskosten im doppelten Kuvert mit der Aufschrift **»Ausschreibung Baugrundstück Jakobstraße/Ecke Große Kirchgasse – bitte nicht öffnen!«** bis zum 04.07.2005 entweder während der Bürozeiten in der Abt. Liegenschaften der Stadtverwaltung Weimar, Markt 13/14, Zimmer 103 oder per Post an die Stadtverwaltung Weimar, Stadtentwicklungsamt, Abt. Liegenschaften, PF 2014, 99421 Weimar zu erfolgen.

*Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 03643/762 463 (Frau Hoffmann).*

## Gesucht wird...

*... ein Zivildienstleistender für die Ausländerbeauftragte*

Die Ausländerbeauftragte hat ab dem 1. Mai 2005 die Stelle für einen Zivildienstleistenden zu vergeben. Gesucht wird ein kreativer, an interkultureller Arbeit interessierter, junger Mann, der über grundlegende PC-Kenntnisse verfügt und ein bisschen Organisationstalent hat.

*Bitte melden unter der Weimarer Telefonnummer 762766.*

## Stellenausschreibung

Wir suchen Verstärkung für unser Team! Sind Sie Erzieher/in mit heilpädagogischer Zusatzausbildung bzw. Heilpädagoge/in? Dann bewerben Sie sich doch bei uns. Zum 1. Mai 2005 ist in unserer Einrichtung eine Zivildienststelle im Küchenbereich zu besetzen.

## Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kinderland »Bummi« e. V.  
Bonhoefferstraße 24 a  
99427 Weimar  
Telefon: 03643/427670

ANZEIGE

**formulieren  
überarbeiten  
korrigieren** ? ...

Amtschreiben Annoncen Anzeigen Artikel **Bewerbung** an Betriebsflyer Biografien Briefe Bücher Diplomarbeiten Einladungsschreiben Fallblätter Gedichte **Geschäftsschreiben** Geschichten Glückwunschkarten Jubiläumsschreiben Kundenzettel Homepagetexte Jubiläumsgedichte Kurzgeschichten Lebensläufe Lektorat literarische Texte **Manuskripte** persönliche Texte Praktikumsberichte Publikationen Rechtschreibung Redaktion Romane Traueranzeigen Vorwort Jubiläumsschreiben Vorwort Vorwort **Worttexte** www.geschichtswort.de

## Textwagen

Lektorat & Textbüro 03643-254139

**täglich 10–18 Uhr**

ANZEIGE

# Kleinste Auflagen günstig in bester Qualität digital gedruckt.

Carl-von-Ossietzky-Straße 57A  
TELEFON: (03643) 83 63 50

**corax color**

DIGITALDRUCK. SCANS. BELICHTUNGEN. LAYOUT.

I N D E R E R S T E N E T A G E

ANZEIGE

**Betreuung und Pflege zu Hause und im Heim** Telefon: (03643) 241 01 00  
Fax: (03643) 241 01 23

**Ökumenische Sozialstation, Frau König** ..... Telefon: 80 01 55 Spendenkonto:

**Sophienhaus, Frau Holitschke** ..... Telefon: 241 08 50 Sparkasse Weimar

**Hauschwesterhaus, Frau Schenk** ..... Telefon: 24 03 12 BLZ 820 510 00

**Friedrich-Zimmer-Haus, Frau Sander** ..... Telefon: 88 80 50 Konto 301027 510

diakonisches  
zentrumsophienhaus  
weimar

[www.diakonisches-zentrum-weimar.de](http://www.diakonisches-zentrum-weimar.de)